

Trauversprechen

Fragebogen als Möglichkeit zur Vorbereitung des Trauversprechens

Hier können beide zuerst unabhängig voneinander ankreuzen, was ihnen im Versprechen wichtig ist. Anschliessend kann verglichen, ausgetauscht und damit weitergearbeitet werden.

I verspriche dir...

- Ehrlech zu dir z'sy
- Dir zuez'lose
- Di z'understütze
- I guete u schlächte Zyte zu dir z'stah
- Dir tröi z'sy
- Di z'liebä
- Di z'ehrä
- Mir Zyt für di z'näh
- Mini Aliege zrügg z'steue zum Wohl vo üsere Beziehig / üsere Familie
- A mir z'schaffe
- Di z'beschütze
- Di z'überrasche
- Di z'beschänke
- Di nie z'verlah
- A üser Beziehig z'schaffe
- Mi für di iz'setzä
- Dir immer wieder z'säge, wieviu du mir bedütisch
- Ds Fүүr vor Liebi nöi z'entfache, wes droht z'verlösche
- E Ergänzig für di z'sy
- Di z'respektiere
- Dir der nötig Freiruum z'lah
- Dir z'vetroue
- Nachedne Striit der erst Schritt uf di zue z'mache
- Nid nachtragend z'sy
- Dir immer wieder z'vergäh
- Dir biz'stah, we dus schwierig hesch
- Mi mit dir z'fröie, wes dir guet geit
- Mit dir z'redä, o wes mir villedch schwär faut
- ...solang i läbe
- ...bis dass der Tod üs scheidet
- ...bis a ds Ändi vo mim Läbe...
- ...

Beispiele von Trauversprechen

I.

I nime Di,(Name) zu mire Frou / mim Maa und verspriche Dir Tröii i guete u böse Tage,
i Gsundheit und Chrankheit. I wott Dir Liebi gä u Di achte dür all die Jahr, wo üs gschänkt wärde.

II.

Ich frage euch vor Gott und den Menschen:

Versprecht ihr, zueinander ehrlich zu sein,
füreinander Verständnis zu haben,
einander zu achten und gegenseitig zu unterstützen?

Versprecht ihr, in hellen und glücklichen Momenten,
in dunklen und traurigen Zeiten zueinander zu stehen?

Wenn das euer Wille ist, dann sagt: „Ja“! („Ja, mit Gottes Hilfe“)

III.

Liebi (Name 1), liebä (Name 2),
dir weit enand zuelose, ohni über enand z'urteile,
dir weit enand vertraue, ohni Erwartige z'ha,
dir weit enand hälfe, ohni fürenand z'entscheide,
dir weit fürenand sorge, ohni ds andere z'erdrücke,
dir weit enand umarme, ohni öich z'ersticke,
dir weit enand Muet mache, ohni enand z'bedränge,
Dir weit vonang wüsse, was öich am andere nid gfallt –
dir weit das akzeptiere ohni z'probiere, enand z'ändere.
Dir weit enand säge, dass dir ufenand chöit zelle – bedingigslos.

Wenn dir au das enand weit verspräche, de säget itz gmeinsam: Ja! (Ja, mit Gottes Hiuf!)

IV.

(Name), i vertraue mi dir a.

I wott mit dir läbe.

Mir wärde ufenand würke mit üsne Eigenarte u Begabige.

Mit däm, wo mr säge und mit däm, wo unusgsproche blybt.

Mit däm, wo mr is gä oder schuldig blybe.

Es wird nid immer liecht sy, wenn ei Tag isch wie dr ander,
wenn Verstah müehsam wird und d Fröid rar.

Aber i möcht mit dir hoffe uf nöii Afäng, uf Ysichte, wo wyter führe.

Mir bruuche Geduld, ufenand zwarte und Chraft zum Dürehalte.

Ig möcht mit dir vertraue uf Wort,

wo Missverständnis usruume,

wo mi mit dir zämeführe,

wo um Vergäbig bitte, wo Friede u Versöhnig schänke.

Ig vertraue druf, dass d Liebi immer cha nöi wärde.

Mit dir zäme läben ig vo der Hoffnig, wo sech uf morn fröit.

Was mir hoffe u erwarte isch meh als was mer sälber zstand bringe.

Aagwise uf Fründschaft, fröien ig mi druf, se mit dir z erläbe.